



Mitteilung der Verwaltung

Dienststelle 61 - Amt für Stadtplanung
Berichterstatter/-in

Art der Beratung öffentlich
Betreff Teilnahme der Stadt Neuss am Wasserbussystem auf dem Rhein

Beratungsfolge

Gremium	Datum
Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung	07.11.2019
Bezirksausschuss Uedesheim	05.12.2019

Inhalt der Mitteilung:

Das Eckpunktepapier zum Klimaschutzkonzept (AUG 86-2019) sowie der Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung vom 04.07.2019 (APS 63-2019) sehen vor, Gespräche mit den Städten Düsseldorf und Köln über die Einführung eines regionalen Wasserbussystems zu führen bzw. die Beauftragung einer eigenen Machbarkeitsstudie unter Beantragung von Fördermitteln beim Land Nordrhein-Westfalen zu erstellen.

Grundsätzlich begrüßt die Stadt Neuss den Vorschlag zur Förderung alternativer Verkehrsmittel, um die Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und ein alternatives Verkehrsangebot vor allem für die Pendlerbeziehungen zwischen Neuss und Düsseldorf zu schaffen.

Unter Betrachtung der geografischen Gegebenheiten ist die Etablierung eines Wasserbusystems als mögliche Ergänzung des bestehenden ÖPNV-Netzes auf regionaler Ebene mit den Großstädten Düsseldorf und Köln sowie in der direkten Verbindung nach Düsseldorf denkbar. Aus Sicht der Stadt Neuss sind für eine Linie entlang des Rheins die Standorte Neuss-Rheinparkcenter, Grimlinghausen und Uedesheim zu prüfen. Zusätzlich sollte die Machbarkeit einer Verbindung Neuss-Innenstadt – Düsseldorf Altstadt geprüft werden. Die Verwaltung wird mit den o.g. Ansätzen in die Gespräche gehen und über die Ergebnisse und weiteren Schritte berichten.

Derzeit wird durch die Stadt Köln eine durch die Region Köln/Bonn geförderte Machbarkeitsuntersuchung eines Wasserbusystems erstellt, an der sich die Städte Leverkusen und Wesseling beteiligen. Die Dauer der Studie wird mit rund einem Jahr abgeschätzt.

Die Stadt Düsseldorf möchte auf dieser Studie und deren Ergebnissen aufbauend eine Konzeptidee ableiten bzw. eine Machbarkeitsstudie für einen größeren Einzugsbereich zwischen Duisburg und Leverkusen erarbeiten. Zeitnah sollen mit Anrainerkommunen die rechtlichen, finanziellen und zeitlichen Voraussetzungen erarbeitet und Nachfragepotentiale abgeleitet werden.

Die Stadt Düsseldorf strebt hierzu eine Auftragsvergabe einer Machbarkeitsstudie gemeinsam mit der Stadt Neuss an.

